

AK 500 Jahre Reformation in Jena 1524 - 2024
16. Sitzung
Donnerstag, 03.07.2023, 11.00 - 12.30 Uhr, Online
Protokoll

Anwesend: Prof. Dr. J. Bauer, Dr. G. Elsner, Prof. Dr. Ch. Spehr, Sup. S. Neuß (Prot.), Prof. Dr. Klaus Raschzok, J. Schleußner

TOP 1: 4. Symposium, Stadtkirche, 26.10.23

Zwei Vorträge werden den Raum der Stadtkirche kulturgeschichtlich und kirchenraumtheologisch beleuchten. 1. Teil: Prof. Dr. Joachim Bauer (Jena) - 2. Teil: Prof. Dr. Klaus Raschzok (Neuendettelsau, 1997-2003 Jena).

Teil 1 hat zum Hintergrund kirchlich-lutherische Imaginationen und Kirchenraumszenierungen, die sich u.a. mit der Grablege Herzog Bernhards von Sachsen-Jena (Krypta), der Luther-Grabplatte und der Wirkung des Kirchenraums als „Herrschaftsarrangement“ verbinden. Der Fokus liegt auf dem 18. Jahrhundert. Die Entwicklung zum heute sichtbaren Kirchenraum über die Veränderungen des 19. (C Spittel) und 20. Jahrhunderts (1945ff./1990ff.) hinweg könnte gut anklingen.

Der zweite Teil reflektiert daran anknüpfend Eindrücke und Chancen heutiger Kirchenraumgestaltung vor dem Hintergrund aktueller Diskurse zur Kirchenraumszenierung.

Die prägnanten Beiträge sollen nicht viel länger als 20 Minuten benötigen. Für Fragen und Gespräch sind 30 Minuten geplant.

Als Motto des Abends wird der Titel „Alles Theater? St. Michael als Inszenierungsort“ präferiert.

J. Bauer fragt für die Moderation Dr. Julia Mandry an, Wissenschaftliche Koordinatorin der Thüringer Landesausstellung 2025 "freihey 1525 - 500 Jahre Deutscher Bauernkrieg".

Für die Musik soll wieder Klaus Wegener verantwortlich zeichnen.

J. Schleußner stellt das Plakat her. S. Neuß verfasst den Einladungstext für die Medien.

TOP 2: Planung 5. Symposium, Stadtkirche, 11.4.24

Als Thema wird das reformatorisch-evangelische Gemeindekonzept Gestern und Heute betrachtet. Nach 1524 prägen Visitationen, Amtseinführungen, Einführung der Deutschen Messe, des ev. Gesangbuches (Musa) eine Gemeindeentwicklung, die zentral und von oben gesteuert ist. Als Referent für den historischen Part soll Prof. Dr. Armin Kohnle (Leipzig), Prof. für Kirchengeschichte mit Schwerpunkt Spätmittelalter und Reformationsgeschichte, gewonnen werden (Ch. Spehr).

Für den Brückenschlag zur Gemeinde der Gegenwart und Zukunft soll Prof. Dr. Isolde Karle Professorin für Praktische Theologie an der Ruhr-Universität (Kirche im Kontext von Individualisierung und Pluralisierung von Religion) angefragt werden. Passend wäre auch PD Dr. Sabrina Müller, Theologische Geschäftsführerin des Zentrums für Kirchenentwicklung der Universität Zürich (Kirchliche „Biodiversität“: Kirche als Erfahrungsraum - jenseits der Organisierbarkeit). (S. Neuß)

TOP 3: Stadtfest, 14./15.9.24

C. Müller (Leiter Jenakultur) und J. Schlußner arbeiten bei einem gemeinsamen Termin weiter an der Konzeption. Neuß kommuniziert die Bitte der Kreissynode an die Gemeinden und Einrichtungen zur Mitwirkung.

TOP 4: Wiss. Tagung 11.-13.9.24: Karlstadt/Reinhardt/Müntzer - Scheideweg der Reformation

Zum Auftakt am Mittwoch spricht Prof. Dr. Thomas Kaufmann. Am Donnerstagabend soll es nach Tagesbeiträgen ein 6. (dialogisches) Abendsymposium geben. Am Freitagabend könnte ein Konzert in der Kirche einladen.

Nächste Besprechung

Spehr und Neuß schlagen zeitnah einen Termin im September vor.